



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Die Gemeinde [Göming](#) im nördlichen Flachgau ist knappe 9 km² groß und hat etwa 800 Einwohner. Es ist ein Dorf ohne wirklichen Ortskern am Stadtrand von Oberndorf.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Die Landschaft ist von einer sehr intensiven landwirtschaftlichen Nutzung der Flächen geprägt, die meisten Betriebe haben sich auf die Milchwirtschaft spezialisiert, einige wenige betreiben Rinder- und Schweinemast. Seit einigen Jahren gibt auch einen eierproduzierender Betrieb. Handwerksbetriebe gibt es eher sehr wenige.





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





03. 03. 2014

Der Ortsteil Mittergöming liegt unweit eines Umspannwerkes der Salzburg AG. Die Strommasten dominieren die Landschaft.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





13. 01. 2013

Still und leise bröseln der alte Solitnerhof vor sich hin. Einzig die Fernsehantenne zeigt, dass vor Jahren einmal etwas erneuert wurde.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





29. 10. 2011

Der Gastwirtschaftsbetrieb wurde am 26. Oktober 2011 eröffnet. Zum frisch angeschlagenen Bier spielte die Stadtmusikkapelle Oberndorf für die zahlreich erschienenen Gäste.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

“Leben” von Uli Mairinger.

Gestern stand er noch da, gestern war doch alles noch anders. Sein starker Stamm, seine schöne grünbelaubte Krone, gestern war er noch da. Ich kann es nicht glauben. Gestern noch sind wir durch den Wald gegangen, sind wir noch darunter gesessen. Ich habe in Deine treuen braunen Augen geblickt und habe gesagt: “Der ist so stark, wie wir. So stark, daß ihn kein Sturm knicken kann, so stark soll auch unsere Bindung sein!”

Und jetzt jetzt ist er zerborsten. Wie Dolche ragt das gebrochene Holz in die Höhe, wie Dolche fährt es in mein Herz. Mein Freund, mein Begleiter, dein Augenlicht ist gebrochen, gestern warst Du noch hier.

Tränen tropfen auf den Stamm, rinnen langsam die Rinde herab durch die Rillen, in denen gestern noch Lebenssaft floß. Irgendwo verschwinden sie dann und tränken die Fasern des geborstenen Holzes. Mein Blick folgt dem Bild der Zerstörung.

Natur - was hast Du nur für Kräfte.

Gestern noch standst Du vor mir. Heute liegst Du da - geknickt. Dann sehe ich es, ein junger Baum verdeckt schon halb den liegenden Stamm. Er wächst ganz einfach durch, er ist schön und jung und kräftig. Ich spüre die Wärme und den Trost, der von ihm ausgeht und jetzt weiß ich was es ist.

Es ist das Morgen, es ist das was Kraft und Hoffnung gibt. Es ist Zukunft.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Die Fotos zeigen den Augenblick kurz nach dem Windwurf in Göming. Viele Bäume sind ganz einfach abgebrochen, als ob sie nur Zahnstocher gewesen wären. Und wir Menschen glauben noch immer, das Maß aller Dinge zu sein. Was sind wir doch für Kleingeister.
(KTraintinger)